

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst

17. Dezember 2023 – 15.00 Uhr, anschließend Adventsfeier
in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold (am dritten Sonntag im Monat)

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

28. Nov. und 12. Dez. 2023, ab 17.00 Uhr – im Café Cup,
Exterstraße 8 - 10, Detmold (am zweiten und vierten Dienstag im Monat)

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: [05202 / 9983049](tel:052029983049) (neu!) und
0177 / 484 5604, Fax: [05202 / 9983768](tel:052029983768) (neu!),
E-Mail: uwe.sundermann@t-online.de

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail:
i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,
Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im
Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –
siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Herbst an der Weser

**„Andere Menschen spüren: In euren Herzen ist Hoffnung.
Die Menschen fragen euch: Was ist eure Hoffnung?
Dann sollt ihr über eure Hoffnung erzählen!“**
(1. Petrus 3, 15)

Der Brief

November 2023

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

**„Andere Menschen – spüren: Eure Herzen darin – Hoffnung.
Menschen – euch – fragen: Eure Hoffnung – was?
Dann – ihr – sofort – diese Hoffnung – sagen Bescheid!“** (1. Petrus 3, 15)

Liebe Schwestern und Brüder!

I.
Jahreszeit Herbst – da. Jeden Tag – wir – Herbst – sehen, spüren:

Bäume dort Blätter – Farben – wechseln.
Blätter – jetzt gelb, rot, orange, braun. Blätter – Boden dorthin – fallen.
Wetter dort – Wind, Regen. Herbst dort – Luft – feucht.
Wir – Luft – riechen – spüren: Herbst – da.

Wir – Herbst – erleben – denken: Dieses Jahr – bald Ende – da.
Zeit – laufen – schnell, schnell. Wir – Zeit – stoppen möchten.
Aber – Zeit stoppen – unmöglich.
Zeit – laufen weiter – und – unser Leben – laufen weiter.

Herbst seine Zeit – wir – Hoffnung – haben. Wir – Gott – vertrauen auf.
Wir – wissen: Unser Leben – bei Gott – geborgen.
Gott seine Hände – uns – begleiten, behüten. Gott – für uns – Hirte gut.

Andere Menschen – fragen: „Unsere Zeit – laufen – schnell, schnell.
Eure Hoffnung – was?“
Wir – unsere Hoffnung – sagen Bescheid: „Gott – uns begleiten, behüten.“

II.
Sonntag heute – Name Volkstrauertag. Wir – Welt dort Kriege – denken.
Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg – dort viele Menschen – sterben.
Soldaten – sterben. Städte dort Menschen – sterben. Flüchtlinge, Gefangene – sterben.
Wir – wissen: Kriege – Frieden – bringen-nicht.
Kriege – Leid, Schmerzen, Tod, Trauer – bringen.

Und wir – heute – sehen: Welt heute – dort – Kriege – da.
Wir – Länder Name Russland, Ukraine – dort Krieg – denken.
Dieser Krieg – schon eineinhalb Jahre – dauern.

Und wir – Länder Name Israel, Palästina – dort Krieg – denken.

Wir – dort – Gewalt, Zerstörung, Tod – sehen.
Aber mit Gewalt, Krieg – dieser Krieg – zu Ende – niemals.
Mit Gewalt, Krieg – Kinder schon – Hass, Gewalt – lernen.
Wir – wissen: Nur Gespräche, Politik – Frieden – schaffen können.

Wir – Hoffnung – haben. Wir – wissen:
Gott – am Ende – sein Wort – sprechen. Gott – Welt neu – schaffen.
Welt neu – ohne Gewalt, Krieg. Welt neu – ohne Leid, Tod.

Andere Menschen – fragen: „Welt – dort immer – Kriege – da.
Menschen – viel Leid – tragen. Eure Hoffnung – was?“
Wir – unsere Hoffnung – sagen Bescheid:
„Gott – Welt neu – schaffen – ohne Gewalt, Krieg.“

III.
Mittwoch – 22. November – besonderer Tag – Name – Buß- und Betttag.
Wir – eigenes Leben – dort – nachdenken.

Menschen **Gott Beziehung** – darin – Schuld:
Menschen – selbst – wissen: „Für unser Leben – gut – was.“
Menschen – Gott sein Wort schauen – wollen-nicht.
Menschen – ohne Gott – leben wollen.

Menschen untereinander – darin – Schuld:
Menschen – denken: „Hauptsache – ich.“
Viele Menschen – ihre Mitmenschen – begleiten, helfen, trösten nicht.
Viele Menschen – einander helfen – wollen-nicht.

Menschen – Besitz haben – darin – Schuld:
Für viele Menschen – Auto, Haus, Geld, Urlaub – wichtig.
Viele Menschen – Geld, Besitz – haben wollen – mehr, mehr.
Diese Menschen – nur Geld, Besitz – denken.

Wir – Gott, Gemeinschaft, Besitz – denken. Dort überall – Schuld – da.
Wir – diese Schuld – an Buß- und Betttag – erinnern.
Wir – Hoffnung – haben. Wir – sehen: Jesus – Schuld – vergeben.
Jesus – Vergebung, Frieden – schenken-uns.
Jesus – Geld, Besitz – dort Freiheit – schenken-uns.

Andere Menschen – fragen: „Welt – dort Schuld – da.
Menschen – immer wieder Schuld – tun. Eure Hoffnung – was?“
Wir – unsere Hoffnung – sagen Bescheid:
„Gott allein – Vergebung, Frieden, Freiheit – schenken-uns.“

IV.

Nächster Sonntag – Name – Totensonntag.
Wir – viele Menschen – denken – diese Menschen – gestorben.
Wir – Familie, Freundeskreis und Gemeinde – dort Menschen – denken.
Wir – traurig.

Und – Totensonntag – wir – begreifen:
Auch – unser Leben – einmal – zu Ende.
Auch wir – einmal – sterben müssen – stimmen.

Aber wir – Hoffnung – haben. Wir – wissen:
Wir – sterben – dann - unser Leben – nicht zu Ende.
Jesus – uns führen – Tod dort hindurch. Jesus – Leben, ewig – schenken-uns.

Grund – Jesus – auferstehen. Jesus – selbst – Leben neu – empfangen.
Jesus – uns – versprechen:
Er – leben – genauso – wir – Leben neu, ewig – empfangen.“

Andere Menschen – fragen: „Familie, Freunde – dort – Menschen – sterben.
Eure Hoffnung – was?“
Wir – unsere Hoffnung – sagen Bescheid:
„Gott – Leben neu, ewig – schenken-uns.
Grund – Jesus – auferstehen – Leben ewig – empfangen – stimmen.“

Herbst – Volkstrauertag – Buß- und Bettag – Totensonntag –
dann **„andere Menschen – spüren: Unsere Herzen darin – Hoffnung.
Menschen – uns – fragen: Unsere Hoffnung – was?
Dann – wir – sofort – diese Hoffnung – sagen Bescheid!“**

Einen schönen November wünscht Euch

Euer Uwe Sundermann

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Fragt man gehörlose Menschen, was sie sich am meisten wünschen, dann sagen sie oft: „Wir wünschen uns, dass hörende Menschen die **Gebärdensprache** können. Dann können alle miteinander sprechen und es gibt keine Verständigungsprobleme“.

Aus diesem Grund ist es uns als Landeskirche sehr wichtig, regelmäßig Gebärdensprachkurse anzubieten. Sowohl in Zusammenarbeit mit unserem Bildungsreferat als auch mit der Volkshochschule Detmold-Lemgo. Im Oktober fand in unserem Haus ein einwöchiger Kurs „DGS 1“ statt. Zur Zeit laufen zwei Kurse über 10 Abende, ein Anfänger- und ein Fortgeschrittenenkurs. Alle Kurse sind gut besucht, wir freuen uns, dass so viele Menschen die Gebärdensprache lernen möchten. Nach Abschluss eines Kurses sind alle herzlich eingeladen, unseren regelmäßigen Gebärdensprachstammtisch zu besuchen. In

gemütlicher Runde können wir miteinander plaudern, Kaffee trinken und eine schöne gemeinsame Zeit verbringen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Für das kommende Jahr haben wir schon weitere Kurse geplant.

- Wochenveranstaltungen (Bildungsurlaub):
DGS 2: 26.02. – 01.03.2024
DSG 1: 23.09. – 27.09.2024

Anmeldungen über unser Bildungsreferat,

bildung@lippische-landeskirche.de

Leitung: Khalid Freidenberger

- Abendseminare:

DGS 1: 12.09. – 28.11.2024, 18.00 – 19.30 Uhr

DGS 2: 12.09. – 28.11.2024, 19.45 – 21.15 Uhr

Anmeldung über die vhs Detmold-Lemgo.

Leitung: Ralf Striegl

Im Frühjahr können wir leider keine Gebärdensprachkurse anbieten.

Wir freuen uns, dass unser Seminar zur **Selbstbehauptung und Selbstverteidigung** am ersten Dezemberwochenende statt findet. 10 Personen haben sich angemeldet. Wir wollen zusammen lernen und üben, wie man Grenzen setzen und sich in bedrohlichen Situationen helfen kann.

„Ein Gebärdenspiel“.

Dies ist der Titel eines Filmes, der zur Zeit in der Stadtbibliothek Detmold zu sehen ist. Der ganze Film besteht aus 12 Kurzfilmen. In diesen Kurzfilmen zeigt der gehörlose Künstler Rafael-Evitan Grombelka Gebärdensprache. Er stellt Gedichte und Texte vor und interpretiert sie in

poetischen Gebärden, u.a. Gedichte von J.R.R. Tolkien, Heinrich Heine, Kurt Schwitters oder Wilhelm Busch.

Außerdem erläutert er seine Arbeit und



Darstellung in Gebärdensprache und beschreibt ein Rezept für Julias „Veganen Mohnkuchen“. Die Gedichte und Texte sind auf Papier



ausgedruckt. Wer

möchte, kann sie selber nachlesen, dadurch kann man die Gebärdensprache viel besser verstehen.

Am 14.11. wurde das Filmprojekt in der Detmolder Stadtbibliothek eröffnet. Wir waren mit einigen Leuten dort und haben uns die Filme angeschaut. Sehr interessant! Wenn Sie möchten, können Sie sich die Filme gerne selber ansehen. Sie laufen bis zum 19.01.2024 in der Stadtbibliothek, die Sie zu den regulären Öffnungszeiten besuchen können.



Mit den besten Wünschen für den November, Bernd Joachim